



BRANDENBURGER
SYMPHONIKER

QUINTETT PLUS EINS

5. KAMMERKONZERT

Werke von Mozart, Poulenc
und Götze

bt

BRANDENBURGER
THEATER



17. APRIL 24 – 19.30 UHR

Studiobühne

Veranstaltungsdauer: ca. 110 Minuten, inkl. Pause

PROGRAMM

WOLFGANG AMADEUS MOZART (1756–1791)

Quintett Es-Dur für Klavier, Oboe, Klarinette,
Horn und Fagott, KV 452

- I. Largo – Allegro moderato
- II. Larghetto
- III. Allegretto

FRANCIS POULENC (1899–1963)

Sextett für Klavier, Flöte, Oboe, Klarinette,
Horn und Fagott

- I. Allegro vivace
- II. Divertissement. Andantino
- III. Finale. Prestissimo

PAUSE

BURKHARD GÖTZE (*1977)

Bläserquintett (2023/24) für Flöte, Oboe, Klarinette,
Horn und Fagott (Uraufführung)

- I. Allegretto – Andante con moto
- II. Adagio
- III. Scherzo: Vivace
- IV. Finale: Rondo e Fughetta (Con brio)

QUINTETT PLUS EINS:

FLÖTE MARTIN BOSSE-PLATIÈRE

OBOE RAGUEL OTT

KLARINETTE MARLIES WIESER

HORN JOHANNA MÜLLER

FAGOTT VITALIY SHLYAKHOV

KLAVIER YULIYA PETERS

Den Auftakt des 5. Kammerkonzertes bildet Mozarts Quintett, das für eine damals völlig neue Besetzung geschrieben wurde und so perfekt ist, dass es einem Kammerkonzert gleicht, in dem die Instrumente in einen reizvollen Dialog miteinander treten. Mozart bezeichnete sein Stück als „das Beste, was ich noch in meinem Leben geschrieben habe“.

Poulencs ausdrucksstarkes und fröhliches Sextett, obwohl es mitten im Krieg vollendet wurde, illustriert Poulencs leichten, strahlenden und poetischen Stil, ähnlich wie bei seinem großen Vorgänger Mozart, den er sehr bewunderte.

Seit mehr als 100 Jahren spricht man von „Neuer Musik“ und seit 1950 wird dieser Begriff vor allem durch eine schroffe Tonsprache geprägt, die sich oft auf Effekte sowie Klangfarben und deren Verfremdung konzentriert. Immer mehr junge KomponistInnen wenden sich seit einiger Zeit einer anderen Ästhetik zu, die man vielleicht als eine Art Neoromantik bezeichnen könnte. Burkhard Götzes 2023/24 entstandene Bläserquintett folgt diesem Stil und spielt mit der klassischen Form. Er konzipierte es für seine Freunde und BläserkollegInnen der Brandenburger Symphoniker, denen es gewidmet und quasi „auf den Leib“ geschrieben ist.



MARTIN BOSSE-PLATIÈRE

Flöte

Martin Bosse-Platière wurde in Lyon (Frankreich) geboren. Seinen ersten Querflötenunterricht erhielt er im Alter von 10 Jahren. Anschließend wurde er von Sophie Dufautrelle und Gionata Sgambaro unterrichtet. 2006 begann er sein Musikstudium an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin in der Klasse von Prof. Benoît Fromanger und Pirmin Grehl, anschließend studierte er an der Hochschule für Musik Karlsruhe bei Prof. Renate Greiss-Armin und Mathias Allin. Ergänzt wurde seine musikalische Ausbildung durch Meisterkurse u. a. bei Robert Dohn, Vincent Cortvrint, Jacques Zoon, Kersten McCall und Gaby Pas-Van Riet.

Martin wirkte bereits bei mehreren internationalen berühmten Musikfestivals mit, so trat er u. a. beim Pacific Music Festival in Japan oder mit dem Baltic Sea Philharmonic bei verschiedenen Festivals in Russland, Deutschland, Skandinavien, Osteuropa

und Italien sowie im Orchester Les Siècles beim Berlioz Festival in Frankreich und beim Aurora Music Festival in Schweden auf. Er hatte bereits die Gelegenheit unter der künstlerischen Leitung von renommierten Dirigenten wie Riccardo Muti, Neeme Järvi, Philippe Jordan, Jonathan Nott, Andrey Boreyko, François-Xavier Roth, Kristjan Järvi, Ivor Bolton, Christoph Poppen und Reinhard Goebel zu spielen.

Als Gastflötist erhält Martin Bosse-Platière regelmäßig Engagements in Orchestern wie dem Dresdner Festspielorchester, Hong-Kong Sinfonietta, Expat Philharmonic Orchestra, Malmö Opera, Macao Symphony Orchestra, Philharmonie der Nationen und dem Deutschen Kammerorchester Berlin.

Von 2013 bis 2014 war Martin Bosse-Platière Soloflötist im Sinfonieorchester Aachen. Seit September 2014 ist er Stellvertretender Soloflötist bei den Brandenburger Symphonikern.

Martin beschäftigt sich auch intensiv mit Kammermusik. Zusammen mit dem Quintett „French-American Winds“ gewann er den 1. Preis beim Svirél International Kammermusikwettbewerb in Slowenien. 2016 war er mit dem Vega Ensemble in verschiedenen Festivals in Frankreich, der Schweiz und Deutschland zu Gast. Seit Anfang 2017 ist Martin Gründungsmitglied des Metropolis Orchester Berlin, Europas einzigartigem Kinoorchester.

RAGUEL OTT

Oboe

Raguel Ott, geboren in Wien, studierte Oboe bei Prof. Günther Passin am Mozarteum Salzburg. Er war Kunstförderpreisträger seiner Heimatstadt Augsburg und der Stadt Gersthofen. Erste Orchestererfahrungen sammelte er als Mitglied des Bayerischen Landesjugendorchesters, des Bundesjugendorchesters und der Jungen Deutschen Philharmonie. Noch während seines Meisterklassenstudiums bei Prof. Clara Dent-Boganyi an der Musikhochschule Nürnberg erhielt er sein erstes mehrjähriges Engagement als Solo-Oboist im Staatsorchester Braunschweig. Seit 2016 ist er fest als Solo-Oboist bei den Brandenburger Symphonikern am Brandenburger Theater engagiert. Er gastiert bei Orchestern wie dem Orchester der Komischen Oper Berlin, der Magdeburger Philharmonie, dem Staatsorchester Braunschweig sowie der NDR-Radiophilharmonie Hannover.





MARLIES WIESER

Klarinette

Marlies Wieser, geboren in Leoben (Österreich), studierte bereits während ihrer Schulzeit im Vorbereitungslehrgang der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien und schloss ihr anschließendes Instrumentalstudium mit Auszeichnung ab.

Die mehrfache Preisträgerin des Jugendmusikwettbewerbes „Prima La Musica“ war Akademistin der Angelika-Prokopp-Sommerakademie der Wiener Philharmoniker und musizierte während ihres Studiums in zahlreichen Orchestern wie dem Orchester der Wiener Staatsoper, Wiener Philharmoniker, Niederösterreichische Tonkünstler, Mozarteum Orchester Salzburg, Wiener Concert-Verein oder den Wiener Symphonikern.

Konzerttourneen im Rahmen ihrer Substitutentätigkeit führten sie nicht nur durch Österreich, sondern auch nach Italien, Deutschland, Luxemburg, England, Rumänien und in die Schweiz, wo sie u. a. im Rahmen der Salzburger Festspiele, der BBC Proms, des Lucerne Festival und des George Enescu Festival musizierte. Dabei konnte sie unter der Leitung namhafter Dirigenten / Dirigentinnen wie Mariss Jansons, Sir Simon Rattle, Daniel Harding, Adam Fischer oder Karina Canellakis arbeiten.

Als Solistin konzertierte sie schon im Kindesalter mit dem Stadt- sowie Universitätsorchester Leoben und dem Jugendorchester Steiermark-Litauen. In der Saison 18/19 debütierte sie mit den Brandenburger Symphonikern unter der Leitung von Peter Gülke mit dem Klarinettenkonzert von Mozart. Darauf folgten Konzerte u. a. mit der Pannonischen Philharmonie (Mozart Klarinettenkonzert) und der Camerata pro Musica (Stamitz Klarinettenkonzert Nr. 3).

Eine große Leidenschaft für Kammermusik bahnte ihr den Weg zu Auftritten mit dem Alban Berg Ensemble Wien, den Wiener Virtuosen, dem Theophil Ensemble Wien, dem Quintetto Sinfonico oder dem Szymanowski Quartet.

Seit September 2016 ist Marlies Wieser Soloklarinettistin der Brandenburger Symphoniker.

JOHANNA MÜLLER

Horn

Johanna Müller ist eine junge Berliner Hornistin. Ihre musikalische Laufbahn begann an der Musikschule „Johann Sebastian Bach“ Potsdam. Seit 2017 studiert sie an der Universität der Künste Berlin bei Prof. Christian-Friedrich Dallmann, seit 2021 im Masterstudiengang. Von 2018–2020 war sie Stipendiatin der Yehudi Menuhin Stiftung Live Music Now Berlin e.V.

In der Spielzeit 2018 / 2019 war sie zudem Akademistin der Komischen Oper Berlin.

Zu ihren Schwerpunkten gehört u. a. das Musizieren auf historischen Instrumenten. Ihr Repertoire reicht von kammermusikalischen Projekten über Solokonzerte bis hin zu Filmmusikaufnahmen und Live-Begleitungen von Stummfilmen.



VITALIY SHLYAKHOV

Fagott

Vitaliy Shlyakhov wurde in der Ukraine geboren.

Mit 15 Jahren erlernte er das Fagottspiel beim renommierten Professor Igor Pismenniy in der ukrainischen Stadt Sumy und wurde 1995 Preisträger beim Musikwettbewerb in Lemberg und 1996 beim Musikwettbewerb in Moskau.

Ab 1996 studierte Vitaliy Shlyakhov Fagott an der Nationalen Musikakademie der Ukraine P. I. Tschaikowsky in Kiew bei Lehrern wie Vladimir Vdovitschenko und Juriy Dondandakov. Im Jahr 2004 siedelte er nach Deutschland über und erhielt einen Studienplatz an der Musikhochschule Mannheim bei dem weltweit anerkannten Professor Alfred Rinderspacher und bei Felicia Dietrich.

Seit 2010 spielt Vitaliy Shlyakhov Fagott bei den Brandenburger Symphonikern und ist zudem aktives Mitglied bei Education-Musikprojekten für Kindergärten und Schulen im Land Brandenburg. Regelmäßig gastiert er als Fagottist in verschiedenen Orchestern, wie u. a. dem Philharmonischen Orchester Cottbus, Orchester des Pfalztheaters Kaiserslautern, Filmorchester Babelsberg, den Orchestern in Eberswalde, Prenzlau und Schönebeck.





YULIYA PETERS

Klavier

Yuliya Peters stammt aus Usbekistan. Sie absolvierte ihr Klavierstudium an der Staatlichen Hochschule von Taschkent, Usbekistan. Abschluss Konzertexamen mit Auszeichnung. Bereits während ihres Studiums nahm sie zahlreiche Verpflichtungen als Kammermusikerin wahr. In den Jahren 2000 bis 2006 übernahm sie eine Lehrtätigkeit an der Hochschule für Musik in Taschkent. Konzertreisen als Mitglied verschiedener Kammermusikensembles im In- und Ausland. 2003 Debüt als Solistin mit dem National Orchestra of Usbekistan.

Seit 2006 lebt Yuliya Peters in Deutschland. Rege Konzerttätigkeit als Solistin und in kammermusikalischen Ensembles u. a. bei den Thüringer Bachwochen, den Bad Hersfelder Festspielen, der Gothaer Kulturnacht und der Konzertreihe des Richard-Wagner-Verbandes, in der Kammermusikreihe des Theater Erfurt. Solistin in „Petruschka“ von Strawinsky mit der Thüringen Philharmonie. Regelmäßige Zusammenarbeit mit dem Orchester des Theater Erfurt, der Thüringen Philharmonie Gotha Eisenach und dem Metropolis Orchester Berlin. Mit letzterem Konzerte u. a. bei den UFA Filmnächten Berlin und dem Film+MusikFest Bielefeld sowie DVD- und CD-Produktionen.

SPIELZEIT 2023 / 24

Änderungen vorbehalten

Brandenburger Theater GmbH, Grabenstraße 14, 14776 Brandenburg an der Havel

Geschäftsführung: Dipl.-Betriebswirtin (FH) Christine Flieger

Geschäftsführende Intendanz: Dr. Alexander Busche

REDAKTION Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit BT

FOTOS Bläserquintett © Fabio Caggese; Martin Bosse-Platière © Promo;

Raguel Ott © Daniel Wandke; Marlies Wieser © Lukas Beck; Johanna Müller © Promo;

Vitaliy Shlyakhov © JulianeMenzel; Yuliya Peters © Promo

LAYOUT UND SATZ Mandy Hoffmann

DRUCK 60 Exemplare, Inhouse-Druck



www.brandenburgertheater.de